

Aspekte zur Hygiene

Eigenschaft:

Das Wandschutzsystem besteht aus Trag- und Abschlussprofilen, sowie einer dekorativen Kompaktplatte.

Je nach Höhe des Wandschutzes betragen die reinen Flächen ohne Fugen und Abschlussprofile mind. 99,5% der gesamten sichtbaren Fläche.

Aufgrund der sehr harten und dichten Oberfläche lässt sich eine Kompaktplatte, auch mit strukturierter Oberfläche, sehr leicht reinigen und desinfizieren. Sie ist außerdem Stoß- und Kratzfest.

Hygienische Anforderung:

Das Wandschutzsystem entspricht Punkt 6 „Bauliche Anforderungen“ der Richtlinie „Krankenhaushygiene und Infektionsprävention“ des Robert Koch Institutes.

Das dekorative Wandschutzsystem hat eine reine Schutzfunktion vor Beschädigungen durch Betten, Rollstuhlfahrer, Reinigungs- und Essenswagen, Schuhwerk usw.

Es muss im alltäglichen Krankenhausbetrieb dabei nicht aktiv berührt werden, im Gegensatz zu:

Schranktüren, Arbeitsplatten, Taster, Handlauf, Türklinken, Wasserhähne usw.

Technik V-Fuge:

Die einzelnen Wandschutzpaneele werden mittels Fremdfeder in der durchgehenden Nut miteinander verbunden.

Aufgrund der Härte der Platten ist an allen offenen Schnittkanten eine kleine Fase anzubringen, um sich nicht zu verletzen.

Aufgrund des Verzugsverhaltens der Platten und der zulässigen Toleranz in der Paneel-Stärke, ist eine Fase an den Stoßkanten empfehlenswert.

Es entsteht so an jedem Stoß eine kleine V-Fuge.

Eine V-Fuge lässt sich einfach reinigen, da sich die Fuge nach vorne öffnet.

Darstellung:

Im Gegensatz zu Fugen an Schranktüren, die im geschlossenen Zustand nicht umlaufend gereinigt werden können, jedoch von Patienten ständig berührt werden, ist die hygienische Betrachtung der V-Fugen absolut zu vernachlässigen.

Wir sehen aus Sicht der Hygiene daher keine Bedenken.